

Der grosse St. Johanns-Park ist sehr beliebt. Bei warmem Wetter halten sich dort bis spät abends sehr viele Menschen auf. Durch Anwohnende werden seit mehreren Jahren Uringeruch und auch Verunreinigungen durch Kot in Rabatten an diversen Orten im St. Johanns-Park und sogar vor einem Hauseingang am St. Johanns-Parkweg beklagt. Die Notdurft werde nicht nur nachts, sondern auch tagsüber in den Büschen verrichtet. Diese Situation wird für die Anwohnenden der Wohnhäuser neben dem St. Johanns-Park, aber auch für andere Parkbesuchende, zunehmend unerträglich.

In der näheren Umgebung gibt es eine öffentliche WC-Anlage beim Jugendzentrum Badhüsli an der Elsässerstrasse 2 und ein einzelnes WC an der Aussenseite (parkseitig) des St. Johanns-Pavillons. Beim Letzteren ist allerdings die Umgebungsbeleuchtung schlecht, was das Sicherheitsgefühl der Menschen bei Dunkelheit an diesem Ort senkt. Tagsüber ist auch die WC-Anlage der Schiffanlegestelle St. Johann geöffnet, nachts ist der Zugang jedoch geschlossen. Zudem bieten das Café Kleiner Wassermann im St. Johanns-Pavillon und weitere Gastronomiebetriebe im Quartier ihre Toiletten allen Personen als sogenannte «Nette Toilette» zur Benutzung an.

Offensichtlich reichen die vorhandenen WC-Anlagen aber nicht aus, um das Verrichten der Notdurft in Rabatten, an Bäumen und sogar in Hauseingängen zu verhindern. Deshalb ist es dringend notwendig, noch im Sommer 2024 eine provisorische, mobile WC-Anlage im St. Johanns-Park zu installieren, sinnvollerweise im Bereich des Elsässerrheinwegs. Es gibt verschiedene Modelle auf dem Markt; einzelne WC-Kabinen und offene oder geschlossene Pissoirs ohne Wasser sowie WC-Anlagen in Containern oder Wagen mit Wasser für WC und Lavabo werden zum Kauf und zur Miete angeboten.

Mitglieder des «Runden Tischs Rheinufer Grossbasel» kontaktierten das Bau- und Verkehrsdepartement in dieser Sache. Das BVD war jedoch nicht bereit, eine provisorische WC-Anlage aufzustellen. Erst für das Jahr 2025 oder 2026 wird eine permanente WC-Anlage im St. Johanns-Park geplant.

In diesem Zusammenhang bittet der Interpellant den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Anerkennt der Regierungsrat die prekäre Situation bezüglich Uringeruch und Kot im St. Johanns-Park?
2. Ist der Regierungsrat bereit, noch im Sommer 2024 im St. Johanns-Park eine provisorische, mobile WC-Anlage zu installieren? Falls nein, weshalb nicht?
3. Ist der Regierungsrat bereit, baldmöglichst die Beleuchtung im Bereich des öffentlichen WC beim St. Johanns-Pavillon zu verbessern? Falls nein, weshalb nicht?
4. Ist der Regierungsrat bereit, die Planung der versprochenen definitiven WC-Anlage prioritätär zu behandeln, damit diese spätestens im Frühling 2025 realisiert werden kann? Falls nein, weshalb nicht?

Christoph Hochuli